

Fit und gesund? Das wollen wir doch alle!

Doch was ist eigentlich
Krankheit? Und wann
beginnt sie?

Die WHO jedenfalls hat zu- nächst erst einmal Gesundheit de- finiert als Zustand des vollständigen geis- tigen, seelischen und kör- perlichen Wohlbefindens.

Beginnt also Krankheit dort, wo sie sich materialisiert hat, dann, wenn wir Befunde messen können mit unseren schulmedizinischen Möglichkeiten wie Kernspintomogram, Nervenleitgeschwindigkeit und EKG? Oder aber beginnt Krankheit schon dann, wenn unser Befinden uns signalisiert, dass uns etwas fehlt, in uns etwas staut, irgend etwas nicht in Ordnung ist? Auch dann, wenn wir zum Arzt gehen und dann von unseren unauf- fälligen apparativ-technischen und Laborbefunden erfahren? Was ist eigentlich mit uns los, wenn wir an diesen vielen Symptomen wie Schlafstörungen, Angstgefühlen, Kopfschmerzen, Nahrungsmittelunverträglichkei- ten, Schwindel, Infektanfälligkeit, rasch wiederkehrenden Hautke- zemen, Rückenschmerzen und so

vielmehr leiden? Sind wir es nicht leid zu hören, dass uns nichts fehlt, obwohl wir uns so krank fühlen?

Genau hier hilft uns die traditionell chinesische Medizin weiter.

In einer ausführlichen traditionell chinesischen Diagnostik, die jeder soliden traditionell chinesi- schen Therapie und Akupunktur vorausgehen sollte, werden die vielfältigen Symptome des Patienten in einen großen Gesamtzusammenhang gestellt und in ihrer Dynamik verstanden.

Grundlage dieser Diagnostik ist die 5-Elemente-Lehre der traditionell chinesischen Medizin, mit den 5 Orbes - Wandlungsphasen - Leber, Herz, Milz, Lunge, Niere und die Grundbegriffe des Yin und Yang, die uns allen schon ge- läufig sind. Jeder Wandlungs- phase sind eine Fülle von Entsprechungen und Mustern auch für unsere 5 Sinne zugeord- net.

Unter den 5 Wandlungsphasen bestehen vielfältige kybernetische Beziehungen und Beeinflussungs- möglichkeiten. Am Ende einer sol- chen umfassenden Befragung eines Patienten kann oftmals der Sinn des einen oder anderen Symptomes wie z. B. eines chroni- schen Durchfalles sehr genau her- ausgearbeitet und in seiner Entste- hungsweise verstanden werden.

Warum bekommen manche

Menschen bösartige Erkrankungen und andere nicht?

Traditionell chinesische Medizin beinhaltet nicht nur die Akupunk- tur. Einem besonders hohen Stellenwert kommt die chinesi- sche Arzneimitteltherapie zu, et- was, das in unseren Breitengraden viel zu kurz kommt. Herkömmli- cherweise verstehen wir hier unter chinesischer Medizin nur die Behandlung mit Akupunktur. Das ist aber nicht richtig.

Warum warten wir in der west- lichen Medizin immer solange ab, bis sich Energetisches soweit ver- dichtet hat, dass es sich im Körperlichen materialisiert? Warum warten wir in der west- lichen Medizin immer solange, bis wir krank sind und handeln nicht im Vorfeld, um krankhafte ener- getische Prozesse zu regulieren?

Die bewährteste traditionell chi-

nesische Medizin ist die älteste und bewertesten Medizin auf die- sem Kontinent. Keine andere Medizin hat sich über so viele Tausende von Jahren auf so vielen Kontinenten bewährt, gehalten und entwickelt.

Sie ist das Ass im Ärmel der mo- dernen Schulmedizin und sollte auch so verstanden werden.

Erst wenn wir die großen Chancen beider Medizinsysteme in der Behandlung von unseren Patienten gleichwertig nutzen und sowohl in der Prophylaxe von schweren Erkrankungen - auch Krebserkrankungen - wie auch in der Therapie anwenden, werden wir zu einer langfristigen Gesun- dung unserer Selbst, aber auch un- serer Gesellschaft - und das ist ei- ne philosophische Frage - kom- men.

Dr. med. Angela Stahl

Fachärztin f. Neurologie u. Psychiatrie
P s y c h o t h e r a p e u t i n
N a t u r h e i l v e r f a h r e n
T C M - A k u p u n k t u r
E r n ä h r u n g s m e d i z i n



im Therapiezentrum für chinesische Medizin
Rathausallee 7-9 · 22846 Norderstedt
Tel. 0 40/5 25 30 01 · Telefax 0 40/5 25 33 35
www.stahl-nerven.de · e-Mail: kontakt@stahl-nerven.de